

Helfer der Grundorganisationen

Zur Erziehung und Bildung der Mitarbeiter der Kreisleitung der SED Arnstadt

Unsere Kreisparteiorganisation verfügt über günstige Voraussetzungen, um gemeinsam mit allen Bürgern die gute Politik des VIII. und des IX. Parteitages fortzusetzen. Das beweisen die neuen Wettbewerbsinitiativen der Betriebskollektive und der Bürger in den Wohngebieten zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1977 und viele andere Zeugnisse des engen Vertrauensverhältnisses der Menschen zu unserer Partei.

In diesem Zusammenhang wächst die Verantwortung der gewählten Kreisleitung und ihres Sekretariats für die wirksame Anleitung der Grundorganisationen zur konsequenten Durchsetzung der Parteibeschlüsse. Die Grundorganisationen bilden das Fundament der Partei, organisieren auf mannigfaltige Weise die Verwirklichung unserer Politik. Bewährte Helfer bei ihrer Anleitung und unmittelbaren operativen Unterstützung sind dabei die Mitarbeiter der Kreisleitung.

Gerade in diesen Wochen der Auswertung der 4. Tagung des ZK in den Mitgliederversammlungen und der Vorbereitung der Partei wählen zeigt sich sehr anschaulich, welche Anforderungen an das Wissen und Können, an die Einsatzbereitschaft und die schöpferischen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter durch die Parteibeschlüsse gestellt werden. Das Sekretariat schätzt ihre aufopferungsvolle Tätigkeit hoch ein und sorgt dafür, daß jeder Mitarbeiter befähigt wird, den

Grundorganisationen rechtzeitig und vorausschauend die Unterstützung zu geben, die sie in ihrem Verantwortungsbereich für die konsequente Erfüllung der Beschlüsse brauchen. Welche Schlußfolgerungen zogen wir nach dem IX. Parteitag für die weitere politische Erziehung und Qualifizierung der Mitarbeiter?

Drei Anliegen der Weiterbildung

Wir verbinden immer drei Anliegen miteinander: Erstens bemühen wir uns bei der Weiterbildung, das Studium des Marxismus-Leninismus, des Parteiprogramms und der anderen Beschlüsse und Dokumente der Partei durch Problemdiskussionen und Seminare zu vertiefen. Dabei legen Sekretäre vor den Mitarbeitern dar, worauf es bei der politischen Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Bereichen unseres Kreises ankommt.

Zweitens ist die Weiterbildung nicht einseitig. Durch Aufträge für Seminarleitung, Kurzreferate und die Ausarbeitung von Argumenten wird jeder Mitarbeiter zum Anwenden der Parteitagsdokumente befähigt. Daraus lernen alle Mitarbeiter, was sie brauchen, um in den Mitgliederversammlungen, Leitungssitzungen, dem Parteilehrjahr sowie anderen Zusammenkünften lebensverbunden und überzeugend die Politik der Partei erklären zu können.

Drittens schließlich tragen wir auch im Kreis der

Dietz Verlag

»Der Kampf von Karl Marx und Friedrich Engels um die revolutionäre Partei der deutschen Arbeiterklasse. Vorlesungen zur Geschichte der SED. Vom Autorenkollektiv Parteihochschule Karl Marx« beim ZK der SED, Lehrtuhl Geschichte der SED. 56 Seiten, 7,- Mark, in dieser Lektion wird die Formierung des Proletariats und dessen Entwicklung als revolutionäre Klasse im 19. Jahrhundert dargestellt. Die Arbeit ermißt die Probleme vom Beginn der Vereinigung der Arbeiterbewegung mit dem von Marx und Engels begründeten wissenschaftlichen Kommunismus bis zur Entstehung der ersten selbstständigen revolutionären Partei der deutschen Arbeiterklasse und dem heroischen Kampf der revolutionären Sozialdemokratie unter Führung von August Bebel und Wilhelm Liebknecht gegen das preußisch-deutsche Reich der Junker und Kapitalisten und für den Sozialismus im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts.

Helmut Hanke und Gerd Rossow: Sozialistische Kulturrevolution. Herausgeber: Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. 272 Seiten, 6,80 Mark.

Die sozialistische Kulturrevolution ist eine Gesetzmäßigkeit des Aufbaus

Sozialismus. Ihr Wesen, ihre allgemeinen Erfordernisse und ihre Zielsetzungen werden in der vorliegenden Arbeit dargelegt.

Davon ausgehend, werden die Etappen der sozialistischen Kulturrevolution auf dem Gebiet der heutigen Deutschen Demokratischen Republik, ausgehend von der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus bis zum Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, an einem reichhaltigen Quellenmaterial abgehandelt. Neben Kulturwissenschaftlern und Propagandisten ist das Buch unseren Staatsbürgerkundeführern zu empfehlen.